



Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der Sitzung des Sportausschusses in Kassel

<u>Termin:</u>	29.02.2008	Beginn: 13.05 Uhr	Ende: 16.50 Uhr
<u>Gesprächsort:</u>	Hotel „Kurfürst Wilhelm I.“, Kassel, Hauptbahnhof		
<u>Teilnehmer:</u>	Florian Schneider, Stefan Althans (Hessen) – ab 14.55 Uhr, Dieter Becker (Rheinl.-Pfalz-Saar) – ab 13.30 Uhr, Susanne Brengelmann (Weser-Ems), Vicky Eggertsson, Ulla Fliß (Vertreter Berlin-Brandenb.), Carolin Klein (Baden-Württemb.), Andrea Kunert (Bayern), Lutz Lesener, Susanne Burkhard (Westf.-L.), Claus Paulus (Vertreter Rheinland), Claudia Rinne (Hann.-Bremen), Elke Schenzel (V-Vertreter), Anina Winkes (Vertreter Sachsen-Thüringen) – ab 13.55 Uhr, Ralf Wohllaib (R-Vertreter), Thomas Schiller		
<u>Entschuldigt fehlen:</u>	Thomas Wendt (SH-HH), Betty Fuss		
<u>Protokollführung:</u>	Thomas Schiller		
<u>Verteiler:</u>	PS und LR		
<u>Abgesandt am:</u>	12.03.08	<u>Einspruchsfrist bis:</u>	26.03.08

0. Begrüßung und Formalien

Florian Schneider begrüßt die anwesenden SpA-Mitglieder sowie die Sportwarte der LV zur einberufenen Sitzung Sondersitzung des SpA und stellt die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit gem. GVO ist somit gegeben. **Schneider** gibt bekannt, dass alle weiter vorliegenden Anträge – die in den vergangenen Tagen im Rahmen der vorgesehenen Tagesordnung behandelt werden.

Schneider informiert, dass der Bundestrainer **Horst Klinghart** ebenfalls zu dieser Sitzung geladen wurde, seine Teilnahme aber aufgrund anderer Terminverpflichtungen abgesagt hat.

TOP 1 - Bericht des Untersuchungsausschusses

Schneider bezieht sich auf die in den letzten Tagen in Umlauf gebrachten, verschiedenen Stellungnahmen und Ausführungen in der Angelegenheit Nana Degenhardt. Dem vom Präsidium eingesetzten Untersuchungsausschuss lagen diese Unterlagen nach Kenntnis von **Schneider** alle vor. Diese Unterlagen sind insofern nicht neu und beinhalten keine neuen Erkenntnisse.

Durch die Vorlage und Veröffentlichung des Berichtes des Untersuchungsausschusses erfolgte die offizielle Bewertung der Angelegenheit für den IPZV e.V. und Schneider sieht keine Veranlassung dieses Thema somit nochmals gesondert im Sportausschuss weiter zu erörtern. Für Fragen in dieser Angelegenheit und für weiteren erforderlichen Klärungsbedarf steht er aber im Rahmen seiner Möglichkeiten gerne bereit.

Andrea Kunert schlägt vor, dass zukünftig eine Dokumentation der Beschlüsse der Kadermitglieder, insbesondere der WM-Teilnehmer, über die gesamte Saison erfolgen sollte. Ähnlich gelagerte Fälle sollten nach ihrer Auffassung zukünftig auch durch das Verbandsschiedsgericht behandelt und bewertet werden.

Seitens der Teilnehmer besteht in dieser Angelegenheit ansonsten kein weiterer Klärungsbedarf.

Beschluss: Der Sportausschuss erkennt die vorgelegten Ergebnisse des Untersuchungsausschusses an und bittet um eine abgestimmte und Ziel gerichtete Fortsetzung der für den Sportbereich erforderlichen Arbeiten zwischen den Beteiligten Personen des Sports, insbesondere der Zusammenarbeit zwischen dem Sportleiter und Bundestrainer.

Ergebnis: einstimmig JA

Schneider bedauert in diesem Zusammenhang die eigentlichen Folgen dieser Angelegenheit, die u.a. auch zu einer zunehmend nicht mehr vorhandenen Kommunikation zwischen Bundestrainer und Sportleiter geführt haben. Diese Entwicklung bedauert **Schneider** sehr und hat daher nun auch die Einbindung des Sportausschusses für erforderlich gesehen.

In der sich ergebenden Aussprache werden u.a. die bisher festgelegten Kompetenzen des Bundestrainers und die Arbeitsergebnisse der bisherigen Tätigkeit kurz erörtert. Es wird allgemein bedauert, dass **Klinghart** nicht anwesend ist.

Schneider verweist auf die aus seiner Sicht notwendigen sportfachlichen Planungsvorgaben für die bevorstehende Saison 2008 und stellt fest, dass ihm als verantwortlichen Sportleiter bisher kein Konzept und keine Jahresplanung für die Aktivitäten des Bundestrainers für 2008 vorliegen.

Auf Nachfrage von **Susanne Brengelmann** betont **Schneider**, dass von seiner Seite nach wie vor die Bereitschaft der weiteren Zusammenarbeit mit dem Bundestrainer besteht.

Weiter fragt **Brengelmann** nach, ob grundsätzlich Widerspruchsmöglichkeiten gegen das Ergebnis des Untersuchungsausschusses bestehen. **Schneider** verweist auf die grundsätzlich bestehenden Möglichkeiten innerhalb des Verbandes über das Verbandsschiedsgericht

Elke Schenzel ist der Auffassung, dass man möglichst rasch einen Schlussstrich unter diese Angelegenheit ziehen sollte und den Blick wieder verstärkt in die Zukunft richten sollte.

TOP 2 - IceHorse und MEM 2008

Schneider teilt mit, dass die FEIF die am 08.03.08 in Berlin stattfindende Veranstaltung erstmalig als offizielle Europameisterschaft der Islandpferde auf Eis anerkannt hat.

Der IPZV unterstützt diese Bemühungen des BIF als Veranstalter und wird diese Veranstaltung mit einem finanziellen Zuschuss in Höhe von € 4.000,00 fördern. € 2.000,00 von diesem Zuschuss sind zweckgebunden als Förderung für die deutschen Teilnehmer zu verwenden (Verrechnung mit den erhobenen Boxenkosten) und € 2.000,00 werden als Unterstützung der Ausrichtungsaufwendungen an den BIF direkt gewährt.

In der finanziellen Jahresplanung 2008 des Sportressorts, hat **Schneider** eine Förderung der MEM-Teilnehmer von insgesamt € 10.000,00 vorgesehen. Geplant ist zunächst eine maximale Teilnahme von 40 deutschen Reitern/-innen. In diesen 40 Teilnehmern sind auch die Starter der Jugendklassen berücksichtigt.

Der Sportausschuss erörtert mögliche Eingangsvoraussetzungen bzw. mögliche Qualifikationsrichtlinien für die Teilnahme an den MEM.

Beschluss: Als Teilnehmer an den MEM sollen seitens des IPZV die insgesamt 40 Punktbesten – alle Disziplinen sollen angemessen berücksichtigt werden – nominiert und die Meldefreigabe erhalten. Bei zusätzlichen Meldekontingenten soll die weitere Auswahl in der Verantwortlichkeit des Bundestrainers liegen. Zielsetzung soll die Teilnahme mind. 1 deutschen Teilnehmers in jedem Finale sein.

Ergebnis: Einstimmig JA

TOP 3 - Aktivitäten und Angebote für die Sportreiter in kurz- und mittelfristiger Zukunft

Schneider teilt mit, dass wie bereits an anderer Stelle ausgeführt, seitens des Bundestrainers bisher keine Jahresplanung vorgelegt wurde. Dies betrifft insofern auch die finanzielle Planung der für 2008 vorgesehenen Maßnahmen.

Für **Schneider** besteht somit die Problematik, die benötigten Etatmittel im Haushalt 2008 nur bedingt einstellen zu können.

Beschluss: Die Mitglieder des Sportausschusses sehen ebenfalls die Notwendigkeit einer unverzüglichen Vorlage der Jahresplanung 2008 durch den Bundestrainer. Der Bundestrainer wird gebeten, die vollständige Planung (Maßnahmen und Finanzbedarf) bis zum 15.03.2008 vorzulegen.

Ergebnis: Einstimmig JA

Des Weiteren erkennen die Mitglieder des Sportausschusses in diesem Zusammenhang die sportfachliche Eigenständigkeit, aber auch Zuständigkeit des Bundestrainers in dieser Angelegenheit uneingeschränkt an.

Nach Vorlage der Planung 2008, wird diese auch ungehend an die Sportwarte der LV weitergeleitet, damit eine angemessene Information auf der Landesverbandsebene erfolgen kann.

TOP 4 – Regelwerke und Verträge bezgl. WM-Equipen (Rechte und Pflichten)

Schneider verweist auf die diesbezügliche Feststellungen im Bericht des Untersuchungsausschusses, wonach die bisher geltenden Durchführungsbestimmungen sowie die sonstigen formalen Vertragsgrundlagen des Verbandes als ausreichend beurteilt wurden.

Thema WM-Vertrag - Er gibt aber seine Enttäuschung am Bsp. der IPZV-Gala 2008 in Hildesheim bekannt, wo einige WM-Teilnehmer nicht anwesend waren, um u.a. die vom Verband vorgesehene Ehrung entgegen nehmen zu können. Er gibt zu bedenken, ob derartige „Pflichttermine“ nicht auch im Rahmen der WM- Vereinbarungen zwischen Verband und Reiter mit geregelt werden sollen. Auch über mögliche Sanktionen sollte nachgedacht werden.

Die Mitglieder des Sportausschusses unterstützen mehrheitlich dieses Anliegen des Sportleiters und empfehlen eine entsprechende Berücksichtigung und Ergänzung zukünftiger Vereinbarungen.

Thema WM-Endabrechnung - **Schneider** informiert über den voraussichtlich guten, finanziellen Abschluss der WM-Gesamtmaßnahme. Gründe dafür sind geringere Ausgaben, aber auch höhere Einnahmen im Sponsoring- und Spendenbereich, für die WM-Maßnahme 2007 in Oirschot/NL.

Angesichts des voraussichtlichen Ergebnisses wird dem Verband eine teilweise Rückerstattung des erhobenen Eigenanteils möglich sein. **Schneider** bittet um kurze Meinungsbildung, wie die Mitglieder des Sportausschusses diese Angelegenheit bewerten.

Beschluss: Die Mitglieder des Sportausschusses empfehlen im Rahmen der Jahresrechnung 2007, hier: Budgetansatz für die WM 2007, eine finanziell mögliche Erstattung an die WM-Teilnehmer vorzunehmen.

Thomas Schiller verweist auf den noch nicht vorliegenden Jahresabschluss 2007. Die endgültige Höhe einer Erstattung ist letztendlich vom Ergebnis abhängig und kann natürlich nicht die seinerzeit erhobene Eigenbeteiligung in Höhe von € 750,00 übersteigen.

Ergebnis: einstimmig JA

Thema Bundestrainervereinbarung – nicht nur angesichts der Geschehnisse der Saison 2007, sollten nach mehrheitlicher Auffassung der Sportausschussmitglieder die den Leistungssportbereich betreffenden Verträge überprüft werden, u.a. auch die Vereinbarung mit dem Bundestrainer.

Dieter Becker, unterstützt von **Claus Paulus**, ist der Auffassung, dass der Bundestrainer mit mehr Kompetenzen ausgestattet werden sollte, insbesondere die Entscheidungen im Zusammenhang mit der WM-Mannschaft betreffend. Die Dienstaufsicht sollte lt. **Becker** uneingeschränkt beim Sportleiter angesiedelt sein.

Weitere Mitglieder des Sportausschusses äußern sich in dieser Angelegenheit ähnlich.

Schneider betont, dass ein Mehr an Verantwortung für den Bundestrainer in der augenblicklichen Lage von Seiten des Bundesverbandes bzw. des Sportleiters schwer zu „kontrollieren“ wäre. Dennoch ist er der Ansicht, zu diesem Punkt ein Meinungsbild des SpA abzufragen und bittet die Mitglieder dahingehend um eine Abstimmung.

Meinungsfindung: Der Sportausschuss ist der Auffassung, den Bundestrainer zukünftig mit mehr Kompetenzen für seinen Aufgabenbereich auszustatten. Dies führt zu einer Stärkung der Position des Bundestrainers, aber auch zu mehr Verantwortlichkeiten des Stelleninhabers.

Ergebnis: Diese Meinungsfindung wird mit 9 JA-Stimmen gegenüber 5 NEIN-Stimmen mehrheitlich unterstützt.

TOP 5 – Sonstiges/Anträge

Thema Startberechtigungen

Zu dem Antrag von Marion Heib hinsichtlich der Beschränkungen von Startberechtigungen verweist **Schneider** auf vorgesehene IPO-Änderungen zum 01.01.2009. Mit der Umsetzung der so genannten „Aussiegerregelung“ werden lt. Auffassung von Schneider die im Antrag vorgesehenen Belange ausreichend berücksichtigt.

Beschluss: Der Sportausschuss sieht mit einer IPO-Änderung zum 01.01.2009 die angesprochenen Belange des Antrages Heib ausreichend berücksichtigt. Der vorliegende Antrag ist insofern abzulehnen.

Ergebnis: Einstimmig JA, der Antrag ist somit abgelehnt.

Thema „Neue Prüfungen“

Beschluss: Dem Antrag auf Einführung „neuer Prüfungen“ wird nicht entsprochen. Der vorliegende Antrag ist insofern abzulehnen.

Ergebnis: Einstimmig JA, der Antrag ist somit abgelehnt.

Thema Regelung für eine maximale Huflänge

Das Thema wird kurz erörtert. Die Mehrheit würde eine internationale Regelung über die FIPO begrüßen. **Schneider** verweist auf die Schwierigkeiten derartige Anliegen international mehrheitlich unterstützt zu bekommen.

Er spricht sich für eine Empfehlung für die praktische Umsetzung in der Saison 2008 aus, die über die Durchführungsbestimmungen geregelt werden sollte.

Antrag der WM- Reiter

Schneider informiert über den kurzfristig eingegangenen Antrag der WM-Reiter, der als Tischvorlage vorliegt. Formal ist dieser Antrag nicht korrekt, **Schneider** bittet aber dennoch um entsprechende Behandlung im Sportausschuss.

Die Mitglieder des Sportausschusses sehen inhaltlich den vorliegenden Antrag als ausreichend behandelt an. Ein Großteil der Antragsinhalte wurde in der heutigen Sitzung behandelt. Folgerungen für die zukünftigen Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten wurden ausreichend behandelt und auch beschlossen.

Antrag Andrea Kunert

Im Zusammenhang mit dem Antrag von **Kunert** auf Neuzusammensetzung des Sportausschusses und Benennung der ordentlichen Mitglieder des Sportausschusses nach der JHV 2008, verliest **Schneider** einen offenen Brief, gerichtet an den IPZV Bundesverband.

Wesentliche Inhalte dieses Briefes sind die Amtsniederlegung des Sportwartes zur Mitgliederversammlung am 19.04.2008 sowie die erneute Bewerbung um das Amt des Sportleiters im Bundesverband und die damit verbundene Fortsetzung der regulären Amtszeit bis 2010.

Eine Neubesetzung des Sportausschusses wird somit sinnvoller Weise erst nach der JHV 2008 erfolgen.

Schneider dankt für die konstruktive Zusammenarbeit und beendet die Sitzung des Sportausschusses um 16.50 Uhr.

Bad Salzdetfurth, den 06.03.2008

Sitzungsleitung: Florian Schneider

Protokollführung: Thomas Schiller